

Hasenclever + Partner GmbH + Co. KG informiert: Gebäudeversicherung – Marktsituation 2017

Gebäudeversicherungen gehören zu den wichtigsten Absicherungen in einer entwickelten Gesellschaft, sichern sie doch das für viele Haushalte höchste einzelne Vermögensgut, das Eigenheim ab. In der Versicherungswirtschaft repräsentiert die Verbundene Wohngebäudeversicherung nach der Kraftfahrtkaskoversicherung den größten Sachversicherungszweig. Sie sind - inzwischen jedenfalls - durch vielfältige Schadenszenarien belastet. Einem Prämienvolumen in der verbundenen Gebäudeversicherung von rund 6 Mrd. € und 19 Millionen Verträgen in 2014 standen Schadenzahlungen von ca. 4,5 Mrd. und weit über 2 Millionen Schäden gegenüber. Die sog. Leistungsquote (einfach: Schäden plus Kosten) liegt inzwischen seit Jahren über 100 %, in Extremjahren wie 2007 (Kyrill) und 2013 (Hagelschäden) sogar Richtung 150 %. Bei einer Quote von über 100% legt ein Versicherer zu jedem Vertrag Geld zu und erwirtschaftet negative Ergebnisse.

Aber es sind noch nicht einmal die Sturm-, Hagel- und sonstigen Wetterereignisse, die zu schaffen machen. Vornehmlich sind es in einer alternden Gebäudesubstanz die Rohrsysteme, die insbesondere die Leitungswasserversicherung herausfordern. Rund die Hälfte aller Schäden entfallen auf diesen Bereich.

Versicherer haben somit seit einigen Jahren den Bedarf, in Zukunft deutlich mehr Prämie zu vereinnahmen, um die auftretenden Schäden de facto bezahlen zu können.

Aufgrund der angespannten Lage am Zinsmarkt stehen auch den Wohngebäudeversicherern keine Einnahmeeffekte durch Zinserträge zur Verfügung. Auch Kosteinsparungen durch Neuorganisation der Verwaltungen in der Versicherungsbranche sind heutzutage nicht mehr zu erzielen, weil durch die Schließung von Standorten und Abbau von internen Mitarbeiterkapazitäten aus unserer Sicht bereits alle Einsparpotenziale ausgeschöpft sind.

Insofern beobachten wir seit 3 Jahren einen deutlich verstärkten Anstieg der Prämien in der Sparte „Verbundene Wohngebäudeversicherung“.

Versicherer reagieren mittlerweile relativ zügig nach Schadenfällen mit dem Wunsch nach sogenannten Vertragssanierungen und fordern von den Kunden die Zahlung erhöhter Prämien und/oder die Vereinbarung von Selbstbeteiligungen pro Schadenfall.

Neben dem Schadenmanagement gehört natürlich die Verhandlung mit dem Versicherer hinsichtlich der Vertragsgestaltung zu unseren Kernaufgaben für unsere Mandanten. Wir vertreten hier durchsetzungskraft Ihre Interessen. Unser umfangreicher Marktzugang ermöglicht uns jederzeit einen umfassenden Überblick über das Marktgeschehen. Wir können aufgrund unserer Bestandsgröße den Markt profund einschätzen.

Im Rahmen der Vertragsgestaltung achten wir auf wichtige, qualitative Aspekte Ihrer Wohngebäudeversicherung:

Ermittlung von Versicherungssummen, Beachtung von Gefahrerhöhungen durch die Nachbarschaft, Mitversicherung von Ableitungsschäden außerhalb des Gebäudes und Elementarschäden sowie relevanter Zusatzkosten im Schadenfall und diverse weitere Positionen.

Durch unser Qualitätsmanagementsystem garantieren wir zu jeder Zeit konsistente und qualitätsgestützte Prozesse im Sinne unserer Mandanten.

Vertrauen Sie gerade in schwierigen Zeiten einem Partner, der über eine profunde Marktexpertise bei der Absicherung Ihres Vermögens verfügt.

Rufen Sie uns an oder schreiben uns eine Email, wenn wir Sie hierzu weiter beraten dürfen. Gerne empfangen wir Sie auch in unseren Geschäftsräumen zu einem persönlichen Beratungsgespräch.

Ihr Team von

Hasenclever + Partner GmbH + Co. KG